

Fischer hat Erfahrung als Rathauschef

Diesen hatten die Einwohner des 9.500-Seelen-Städtchens Bad Liebenzell 2022 als Bürgermeister nicht wiedergewählt. Seinerzeit noch Kandidat der CDU, unterlag er einem parteilosen Mitbewerber. Unerwartet, wie er sagt. Danach bewarb er sich in zwei weiteren Kom-

schlossen, meine berufliche Zukunft neu zu gestalten“, so der Schwabe. Weil er gerne „mit sechs für Menschen“ arbeite, habe er dabei auch gezielt Ausschau gehalten nach Stellen in der kommunalen Verwaltung: „Sie ist das Bindeglied zwischen der großen Politik und denen, die das ausbaden dürfen – oder müssen.“ An dieser Schnittstelle zu sitzen, habe ihn während seiner achtjährigen

Ländle kenne man zwar keine Samtgemeinden, seine Stadt bewölket wie Bruchhausen-Vilsen, leitete Diemar Fischer dort 290 Mitarbeiter. Die Samtgemeinde hat 220.

Eine große Rolle spielt beim Schwaben laut eigener Aussage das Ehrenamt. Er bezeichnet sich als passionierten Sportler

mit der Findungskommission aus CDU, FDP, Grünen und UWG habe er das Gefühl, „es passt“ zwischen ihm und Bruchhausen-Vilsen. „Wie der Deckel auf den Topf“, sagt er. Für den Posten als Bürgermeister habe er sich in keiner weiteren Kommune beworben. Er wolle sich ganz auf Bruchhausen-Vilsen einlassen. Auch persönlich. Gemeinsam mit seiner Frau, die ihm zufolge in der of-

ANNE-KATRIN SCHWARZE
ROBIN TASKIN

TSV Asendorf ehrt Erfolge und Treue

Handballer steigen in Landesliga auf – Bauprojekt fürs Vereinsheim stagniert wegen Kosten

Asendorf – Rund 90 Mitglieder des TSV Asendorf sind zur diesjährigen Hauptversammlung gekommen. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für sportliche Leistungen und langjährige Vereinsstreue. Vereinsvorsitzender Kai Buchholz hob in seinem Jahresbericht mehrere sportliche Erfolge hervor.

Besonders erwähnte er den Aufstieg der Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf in die Landesliga und die Teilnahme von Leichtathleten an den Deutschen Meisterschaften. Lynn Michelmann nahm bei den Olympischen Jugendwettkämpfen in Skopje in Nordmazedonien teil. Die U50-Fußballer spielten sich erstmals in die Finalrunde der Niedersachsenseisterschaft. Auch der Tennisaufwuchs war erfolgreich: Die B-Mädchen führen 15 Siege hinterher und bereits im Vor-



Die Vereinsmitglieder freuen sich über ihre Ehrungen. VEREIN

jahr. Der Verein hat derzeit gut 760 Mitglieder. Das Kinderturnen wird nach wie vor gut angenommen, wobei durch neue Übungsleiter Kapazitäten aufgebaut werden konnten, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

Die Planungen für einen An- und Ausbau des Vereinsheims

Die Geehrten

Sportler des Jahres: Jonah Heere HSG – Handball Herren Sportlerin des Jahres: Leila Ehlers – Leichtathletik Förderer des Sports: Volker Kamann, Alexander Grafe 25 Jahre Mitgliedschaft: Morris Beneke, Kathleen Bremer, Sören Holthus, Janny Ohredes, Yannik Kleinbrod, Leona Magers, Jannis Nietfeld, Fabian Robbe, Dennis Schockemöhle 40 Jahre Mitgliedschaft: Karl-Heinz Felstehausen, Jens Grippe, Birgit Magers 50 Jahre Mitgliedschaft: Dorothea Gerke, Uwe Habighorst, Fred Mohrmann, Fredi Rajes, Harald Stelter, Heinz-Dieter Thies 60 Jahre: Wilfried Bröker, Horst Schröder, Wilfried Schröder Neue Ehrenmitglieder: Wilfried Bröker, Heinfried Nietfeld, Wilfried Schröder, Walter Windhorst

laufen weiter. Bauanträge sind gestellt und genehmigt, doch Kostensteigerungen blockieren derzeit noch den Fortschritt, heißt es weiter. Der Verein kalkuliere intensiv und mit „spitzem Bleistift“, um das Vorhaben zu realisieren. Alternativen zu realisieren. Alter native Pläne und Ideen werden beraten.

Weitere Kosten wie Verbandsbeiträge und Unterhaltungskosten für Energie seien im vergangenen Jahrgestiegen und drücken aufs Budget. Der Verein stehe aber nach wie vor auf soliden Füßen. Im laufenden Jahr findet wieder die Ferienfußballschule über Pfingsten auf der Sportanlage statt, die bereits zahlreiche Anmel-

dition an dem Ort. Das vierköpfige Team um Manfred Detmer, Mario Bötsl, Nicole Willimczyk und Hanna Klautmann ist zweimal wöchentlich vor Ort: montags von 10 bis 11 Uhr vormittags und donnerstags von 16 bis 17 Uhr nachmittags. Die Ehrenamtlichen stehen Menschen für vertrauliche Gespräche zur Verfügung – etwa bei Trauer oder anderen belastenden Themen.

Seit 50 Jahren eine feste Größe

Br-Vilsen – Seit 50 Jahren ist Annedore Schmidt in der Steuerberaterkanzlei Schröder und Partnerin in Bruchhausen-Vilsen beschäftigt. Nach ihrer Ausbildung wurde sie 1976 – damals noch als Fräulein Niemann – von Senior Claus-Peter Schröder eingestellt. Sie machte drei Büroumzüge mit und erlebte den Wandel von der Arbeit mit Bleistift und Rechenmaschine über viele Stufen zum mittleren Alltag. Heute unterstützt Annedore Schmidt ihre Kollegen aus ihrem Homeoffice.



Annedore Schmidt.

KANZLEI SCHRÖDER UND PARTNER